



# pektakel rers

zweiten Drittels erzielt er den Anschlusstreffer, zwei Minuten später den Ausgleich.

Nachdem Tristan Scherway den SCB 4:3 in Führung bringt (29.), ist es erneut Lemm, der trifft. 4:4 nach 33 Minuten. Als Tristan Vauclair Lugano sogar in Führung schießt (36.), steht die Resega Kopf.

## 5 Tore durch Romano Lemm

Das letzte Drittel beginnt mit einem Paukenschlag: Rütthemann reagiert nach einem Schuss Jobins am schnellsten: Die Luganesi reklamieren einen Fusstreffer. Headschiedsrichter Brent Reiber konsultiert die Aufzeichnung und gibt das Tor.

Längst haben die Teams ihre Taktik über Bord geworfen. Es

ist ein offener Schlagabtausch, mit Chancen im Minutentakt. Eine nützt Lee Goren zur erneuten Berner Führung.

Dann zerlegen Kamber, Hirschi und Lemm das Berner Boxplay in seine Einzelteile: **Lemm erzielt seinen 5. Treffer! Das ist zuletzt Bob Mongrain in der Saison 1985/86 für Kloten gelungen.**

Lugano spielt wie im Rausch, rennt blind nach vorne: Reichert nutzt fünf Minuten vor Schluss einen Abwehrfehler zum siegreich bringenden 7:6 für den SCB.

**Lugano hat im Spiel nach vorne alles richtig gemacht.** Aber wer in zwei Partien 12 Tore kassiert, darf sich nicht wundern, wenn er in der Serie 0:2 zurückliegt.

**Lugano – Bern** **6:7**  
(1:3, 4:1, 1:3)

**Stadion:** Resega – 4827 Fans  
**Head:** Reiber/Stalder (Leistung: gut)  
**Linesmen:** Mauron/Schmid  
**Tore:** 3. R. Lemm (Sannitz) 1:0. 9. McLean (Reichert) 1:1. 13. Froidevaux (P. Berger) 1:2. 15. Goren (Do. Meier, Rütthemann) 1:3. 22. R. Lemm (Domenichelli) 2:3. 24. R. Lemm (Nummelin) 3:3. 30. Scherway (Ziegler) 3:4. 34. R. Lemm (Sannitz) 4:4. 36. T. Vauclair (Kamber) 5:4. 42. Rütthemann (Jobin) 5:5. 45. Goren (Rütthemann, M. Plüss) 5:6. 52. R. Lemm (Hirschi) 6:6. 55. Reichert (McLean) 6:7.  
**Strafen:** 6x2 plus 10 Min. (Sannitz) gegen Lugano, 4x2 Min. gegen Bern.  
**Lugano:** Aebischer, Nummelin, Helbling; Akerman, J. Vauclair; Chiesa, Hirschi; Nodari; Näser, Conne, Murray; Hamilton, Robitaille, Domenichelli; R. Lemm, Sannitz, Jörg; Schlagenhaut, Kamber, T. Vauclair.  
**Bern:** Bühler; Roche, P. Furrer; Jobin, Hänni; Beat Gerber, Josi; Do. Meier, Rytz; Vigier, McLean, Reichert; Goren, M. Plüss, Rütthemann; Neuenschwander, Froidevaux, P. Berger; T. Meier, Ziegler, Scherway.  
**Die 3 Besten**  
\*\*\* R. Lemm (Lugano)  
\*\* Rütthemann (Bern)  
\* Vigier (Bern)  
**Die Pflaume:** Aebischer. Der Goalie gibt der Lugano-Abwehr keinen Rückhalt und lässt (zu) viele Schüsse abprallen.

## NLA-Meister-Playoff 2010

VIERTELFINALS	HALBFINALIS	FINAL
Best of 7 1. gegen 8. <b>Bern-Lugano</b> 5:2, 7:6	Best of 7 Stand 2:0	Best of 7
2. gegen 7. <b>Servette-Fribourg</b> 2:4, 5:1	Stand 1:1	
3. gegen 6. <b>Zug-ZSC Lions</b> 1:2, 7:4	Stand 1:1	
4. gegen 5. <b>Davos-Kloten</b> 4:3 n.P., 4:7	Stand 1:1	

Weitere Daten: 13. März, 16. März, 18. März, evtl. 20. März, evtl. 23. März

## NLA-Playouts

**Halbfinals (Best-of-7)**  
**2. Runde: 11. März**

Ambri – Biel	(Stand 1:1)	4:1	Weitere Daten: 13. März, 16. März, 18. März, evtl. 20. März, evtl. 23. März
SCL Tigers – Lakers	(Stand 1:1)	7:6	

## NLB-Playoff

**Halbfinals (Best-of-7)**  
**2. Runde: 12. März**

Sierre – Visp	(Stand 0:1)	20:00	Weitere Daten: 14. März, 16. März, evtl. 19. März, evtl. 21. März, evtl. 23. März
Lausanne – Olten	(Stand 0:1)	20:00	



ZSC-Bärtschi in Aktion.

## Für Lions-Loge

# Playoff-Tickets zu gewinnen

BLICK verlost **6x2 Logen-Tickets** für das Playoff-Spiel ZSC Lions gegen den EV Zug vom Dienstag, 16. März im Hallenstadion.

### Und so sind Sie dabei:

Rufen Sie die Nummer **0901 560 050 (CHF 1.50/Anruf)** an und hinterlassen Sie Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer). Oder schicken Sie ein **SMS** mit dem Kennwort **«PLAYOFF»** an die Zielnummer **530 (CHF 1.50/ SMS)**.  
Gratis teilnehmen können Sie unter dieser WAP-Adresse: <http://wapteilnahme-online.vpch.ch/BLS93511>  
Teilnahmeschluss ist der Montag, 15. März, 24.00 Uhr. Falls Sie zu den glücklichen Gewinnern gehören, werden wir Sie am Dienstagmorgen telefonisch kontaktieren. Viel Glück!

# Ambri findet Herz und Leidenschaft

**A**mbris Eisstadion Valascia bröckelt an allen Ecken und Enden. **Zu Beginn des Spiels bröckelt auch Ambris Abwehr** mit nur sechs gelernten Verteidigern und dem unfunktionierten Stirnimann. Immer wieder stellen die Seeländer durch aggressives Forechecking Ambris stark dezimierte Hintermannschaft vor grosse Probleme. In den ersten 20 Minuten hat die Ruhnke-Truppe die Partie im Griff und geht durch Truttmann in Führung. **Kurz vor der ersten Pause checkt Biel-Topskorer Bordeleau Ambris Gautschi von hinten unglücklich an die Bande und kassiert eine Spieldauerdisziplinarstrafe.**

Dies ist die Wende: Denn Ambris Valascia steht auch für **Kult, Herz und Leidenschaft**, und genau diese Tugenden bringen die Leventiner zurück ins Spiel. Plötzlich spielen nur noch die Tessiner und kämpfen die Gäste regelrecht nieder. Nur dank Goalie Berra bleibt Biel bis kurz vor Schluss im Spiel. **Michael Krein**

**Ambri – Biel** **4:1**  
(1:1, 1:0, 2:0)

**Stadion:** Valascia – 2023 Fans  
**Head:** Eichmann/Popovic (Leistung: genügend)  
**Linesmen:** Eichmann/Popovic  
**Tore:** 17. Truttmann (Ehrensperger, Steinegger) 0:1. 20. (19:43) Rivers (Stirnimann, Duca) 1:1. 36. Demuth (Murovic, Kutlak) 2:1. 54. Law (Westrum, Rivers) 3:1. 60. (59:52) Demuth (Walker) 4:1 (ins leere Tor).  
**Strafen:** 8x2 plus 5 Min. (A. Brunner) plus Spieldauer (A. Brunner) gegen Ambri, 9x2 plus 5 Min. (Bordeleau) plus Spieldauer (Bordeleau) gegen Biel.  
**Ambri:** Bäumlle; Kutlak, Gautschi; F. Stephan, Rivers; Bundi, Stirnimann; Margithola; Walker, Murovic, Demuth; Duca, Westrum, Pestoni; Law, A. Brunner, Neff; M. Bianchi, Schönenberger, E. Bianchi.  
**Biel:** Berra; Jackman, Trunz; Schneebberger, Steinegger; Seydoux, Kparghai; Meyer; Truttmann, Bordeleau, Himelfarb; Ehrensperger, Peter, D. Bärtschi, Lötscher, Fata, Nüssli; G. Haas, Wetzel, Zigerli; Tschannen.  
**Die 3 Besten**  
\*\*\* Demuth (Ambri)  
\*\* Duca (Ambri)  
\* Berra (Biel)  
**Die Pflaume:** Sébastien Bordeleau. Durch sein Restauschluss in der 20. Minute fällt Biel total aus dem Konzept.

# ht Zuger zu Helden



Der EV Zug erteilt den ZSC Lions im Hallenstadion eine Lektion in Sachen Leidenschaft.

Von Dino Kessler

**N**ach Fabian Schnyders wunderbarem Short-Hander zum 4:2 für den EVZ hätte man im Hallenstadion am liebsten die Lichter gelöscht und das Spiel abgehakt.

Das war in der 31. Minute. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten die Hausherren alles vermissen lassen, was im Playoff zu den Mindestanforderungen gehört: Emotionen, Leidenschaft, Biss. **Und wo blieb die defensive Souveränität vom Dienstag, das einfache, gradlinige Spiel?**

Abgesehen vom Makel eines übersehenen Offsides vor dem 1:0 ging die klare Führung der Zuger bei Spielhälfte mehr als in Ordnung. Die Zentralschweizer hatten durch die Nomination des Kanadiers Dale McTavish den Schwung bekommen, den sie am Dienstag noch vermisst hatten.

EVZ-Coach Doug Shedden: «Ein solcher Entscheid kann immer auf beide Seiten losgehen. **Ein Held bist du nur dann, wenn du gewinnst.** Uns fehlen einige Verteidiger, deshalb habe ich am Dienstag Boumedienne spielen lassen.»

Helden waren gestern nur auf Zuger Seite zu finden: Die Zürcher genügten nur während acht Minuten höheren (Playoff-)Ansprüchen. Während der Schlussphase des zweiten Drittels sorgten sie mit zwei Powerplay-Toren für Stimmung und den zwischenzeitlichen Ausgleich.

Acht Minuten Eishockey – wenn das im Playoff für einen Sieg reicht, dann stimmt etwas nicht. Im Hallenstadion stimmte gestern aber alles: EVZ-Stürmer Fabian Schnyder war mit seinem Hattrick massgeblich daran beteiligt, dass das bessere Team am Ende jubeln durfte.

# Sackschwacher Conz

Die SCL Tigers bezwingen die Lakers trotz schwachem Goalie und gleichen aus.

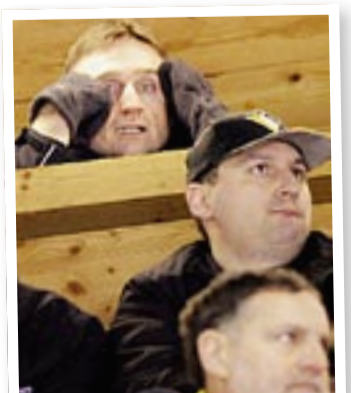
**J**etzt haben auch die SCL Tigers und die Lakers gemerkt, dass sie sich im ersten Akt eines möglichen Dreiteilers befinden, dessen schlimmster Ausgang der Abstieg sein kann.

**Bezüglich Intensität haben beide Mannschaften gleich einige Gänge höher geschaltet.** Nichts verändert hat sich hingegen ihr Defensivverhalten. Beide Teams sind bei der Vereitelung

gegnerischer Angriffe hoffnungslos überfordert. Im Gegensatz zum Auftaktspiel sind die Stürmer nun aber in der Lage, die Offerten auszunützen. Auch weil beide Torhüter nicht den besten Tag einziehen.

Einen ganz bitteren Abend erlebt Langnaus Goalie Benjamin Conz. Seine Fehlgriffe erleichtern es den Lakers, sich wieder ins Spiel zurück zu kämpfen. Conz kann sich bei Sandro Moggi bedanken, der mit einem Powerplay-Tor den Tigers den Sieg sichert, der auf Grund der dreimaligen Zweitore-Führung eigentlich gar nie in Gefahr hätte sein dürfen.

Die Langnauer haben das Wohlbefinden ihres Ex-Coaches im Übrigen gleich zur Chefsache erklärt. **Sicherheitschef Ernst Scheiben höchstpersönlich sorgt dafür, dass Weber unbeschadet den Heimweg antreten kann.** Nicht verhindern kann er aber, dass einige wenige Fans Weber am Schluss verhöhnen. **Jürg Rageth**



Brauchte Nerven auf der Tribüne: Ex-Langnauer- und Rappi-Coach Christian Weber. Foto: Keystone

**Tigers – Lakers** **7:6**  
(2:1, 3:4, 2:1)

**Stadion:** Ilfis – 4182 Fans  
**Head:** Kämpfer/Prugger (Leistung: gut)  
**Linesmen:** Kohler/Zosso  
**Tore:** 6. Paterlini (Reuille) 0:1. 7. S. Moser (F. Sutter, Haas) 1:1. 19. Camenzind (C. Moggi, S. Moggi) 2:1. 22. Murphy (Reber) 3:1. 24. Berglund (Murley) 3:2. 26. Gmür (F. Sutter, Helfenstein) 4:2. 26. Roest (A. Furrer, Huguenin) 4:3. 32. C. Moggi (Blum, S. Moggi) 5:3. 33. Paterlini (Reuille) 5:4. 39. Berglund (Roest, S. Friedli) 5:5. 42. Sirén (Berglund) 5:6. 51. F. Sutter (Brooks) 6:6. 51. S. Moggi (Camenzind, C. Moggi) 7:6.  
**Strafen:** 9x2 Min. gegen die Tigers, 11x2 plus 10 Min. (Rizzello) gegen die Lakers.  
**SCL Tigers:** B. Conz; Naumenko, Reber; Murphy, Gmür; Lüthi, Blum; C. Moser; Helfenstein, Bieber, Daigle; Haas, F. Sutter, S. Moser, S. Moggi, Camenzind, C. Moggi; Brooks, A. Gerber, Schild; A. Lemm.  
**Lakers:** Manzato; Pöck, Huguenin; Bucher, S. Berger; Parati, A. Furrer; Büsser; Murley, Sirén, Berglund; Reuille, Roest, Paterlini; Voegele, Tschuur, Walsler; S. Friedli, Bütler, Rizzello; Küng.  
**Die 3 Besten**  
\*\*\* S. Moggi (SCL Tigers)  
\*\* C. Moggi (SCL Tigers)  
\* Camenzind (SCL Tigers)  
**Die Pflaume:** Alexandre Daigle. Ist sogar im bescheidenen SCL-Tigers-Kollektiv total untergegangen.